



UMGANG MIT REPRESSIVER GESETZGEBUNG IN DER ARBEIT MIT PARTNERORGANISATIONEN

Workshop der AG Stärkung zivilgesellschaftlicher Handlungsräume

In immer mehr Ländern weltweit wird die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen durch Gesetze und Vorschriften der Regierungen massiv eingeschränkt. Ob Registrierungsvorschriften, Berichtspflichten, Einschränkungen der Finanzierung aus dem Ausland oder Verbote von „politischer“ Tätigkeit – die Auswirkungen auf die gemeinsame Projektarbeit der VENRO Mitgliedsorganisationen und ihrer Partner im Globalen Süden ist erheblich.

Die NRO brauchen Wege, um mit den Anforderungen und Einschränkungen umzugehen. In dem Workshop wollen wir verschiedene Formen des Umgangs mit den Einschränkungen und „kreative Lösungen“ in der Projektarbeit diskutieren. Welche Einschränkungen und Probleme haben die Partner? Welche Bedarfe werden von den Partnern geäußert bzgl. der Unterstützung durch die deutsche NRO? Welche konkreten Lösungen gibt es? Diese Fragen möchten wir in einem geschützten Rahmen gemeinsam diskutieren und einen Erfahrungsaustausch zu Good Practices und Herausforderungen ermöglichen.

Der Onlineworkshop richtet sich an Mitarbeitende von Mitgliedsorganisationen, die im Rahmen der Projektarbeit (oder darüber hinaus) direkt mit Partnerorganisationen zusammenarbeiten.

WANN?

Montag, 17.01.2022

11:00 – 15:30 Uhr

WO?

Online (Zoom)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich [online](#)
bis zum 10. Januar 2022 an.

KONTAKT

Katharina Stahlecker

k.stahlecker@venro.org

Telefon: 030/2 63 92 99-26

Um einen fundierten Austausch zu ermöglichen, bitten wir die Teilnehmenden, eigene Beispiele von sich und ihren Partnerorganisationen zu Einschränkungen ihrer Arbeit aufgrund von Gesetzgebungen einzureichen. Wir bitten um die Zusendung einer kurzen Zusammenfassung des Beispiels bis zum 10. Januar 2022 an. k.stahlecker@venro.org.

Die Zusammenfassung sollte folgende Leitfragen kurz skizzieren (0,5 Seiten):

1. Worum geht's? Wie sah/sieht das Problem/die Einschränkung konkret aus?
2. Was war/ist die Erwartung der Partner an die deutsche NRO?
3. Wie wurde/wird dem Problem begegnet bzw. das Problem gelöst (auf Projektarbeitsebene und/oder auf Advocacyebene)? Gibt es eine besondere lesson learnt oder Herausforderung?

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Da die Veranstaltung interaktiv gestaltet wird und einen sicheren Rahmen gewährleisten soll, ist sie teilnahmebeschränkt.

Diese Veranstaltung war ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplant und musste auf Grund von Corona auf online umgestellt werden. Da es in diesem Rahmen auch um sensible Daten gehen wird, entscheidet bitte jede Organisation eigenständig, wieviel sie online teilen möchte.

Dier Veranstaltung richtet sich an Mitglieder der AG Stärkung zivilgesellschaftliche Handlungsräume und weitere Mitarbeitende aus VENRO-Mitgliedsorganisationen. Wir bitten um maximal zwei Anmeldungen pro Organisation. Bitte melden Sie sich bis zum 10. Januar 2022 verbindlich online an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Einwahllink zur Teilnahme.

WANN?

Montag, 17.01.2022

11:00 – 15:30 Uhr

WO?

Online (Zoom)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online bis zum 10. Januar 2022 an.

KONTAKT

Katharina Stahlecker

k.stahlecker@venro.org

Telefon: 030/2 63 92 99-26

PROGRAMM

10:45	Ankommen & Check-in Der Onlineraum ist geöffnet.
11:00	Begrüßung und Kennenlernen Katharina Stahlecker (VENRO) & Ulrich Goedeking (Brot für die Welt)
11:30	Einstieg: Repressive Gesetzgebung und Auswirkungen auf NRO David Moore, International Centre for Non-Profit Law (ICNL)
12:30	Mittagspause
13:30	Erfahrungsaustausch zu Einschränkungen und Strategien im Umgang damit Gruppenarbeit zu Fallbeispielen der Teilnehmenden
14:30	Kaffeepause
14:45	Gemeinsame Auswertung & Diskussion
15:15	Ausblick & Verabschiedung
15:30	Ende

Moderation: Katharina Stahlecker & Ulrich Goedeking

WANN?

Montag, 17.01.2022

11:00 – 15:30 Uhr

WO?

Online (Zoom)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich [online](#) bis zum 10. Januar 2022 an.

KONTAKT

Katharina Stahlecker

k.stahlecker@venro.org

Telefon: 030/2 63 92 99-26